

## KLEINE NACHRICHTEN

**ZU UNSERER BEILAGE.** Heft IV dieses Jahrganges unserer Zeitschrift brachte eine in Faksimiledruck auf chromolithographischem Wege mittels Schnellpressendruck hergestellte Beilage, welche der Redaktion vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht zur Publikation überlassen wurde. Sie bildete eine Illustration der Studienresultate an den Fachkursen für Lehrkräfte k. k. kunstgewerblicher Unterrichtsanstalten, welche im Jahre 1901 in Salzburg abgehalten wurden. Dem gleichen Zwecke dient die an der k. k. Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt hergestellte Beilage in diesem Hefte. Den Gegenstand dieses Blattes bilden stilisierte Rosen, welche nach einer Studienarbeit an dem genannten Fachkurse in Salzburg reproduziert wurden. Im übrigen verweisen wir auf die im genannten Hefte Seite 213 befindliche Notiz.

**GEMÄLDEGALERIE ZU HERMANNSTADT.** Vor kurzem erschien im Verlage des Baron Brukenthal'schen Museums in Hermannstadt die fünfte Auflage des Führers durch die Gemäldegalerie dieses Museums, herausgegeben im Auftrage des Kuratoriums vom Museums-Kustos M. Csaki. Der 349 Seiten starke Band ist das Resultat eingehender Studien. Die Gemäldegalerie umfasst 1200 Nummern und kann erst jetzt nach einer sorgfältigen Restaurierung ihrem vollen Werte nach gewürdigt werden.

Die kunstwissenschaftliche Durchforschung ist ein Verdienst des Dr. Th. Frimmel, das im Vorworte des Herausgebers eingehende Würdigung erfährt. Die Restaurierung, der nicht weniger als 891 Gemälde unterzogen werden mussten, ist in der Hauptsache eine Arbeit des Kustos an der k. k. Akademie der bildenden Künste Ed. Gerisch, die in den Jahren 1896 bis 1899 vorgenommen wurde, wobei es sich aber nur in 299 Fällen um Beseitigung schwerer Schäden handelte. Gleichzeitig wurde eine vollständige Neuaufrichtung durchgeführt. Als wichtigste Gruppen erscheinen die deutsche Schule mit 435, die niederländische mit 462 und die italienische mit 179 Bildern.

**MONUMENTALBRUNNEN.** Bei Chr. H. Tauchnitz in Leipzig ist kürzlich die erste Lieferung eines Sammelwerkes erschienen, in dem sich der Herausgeber die Publikation von Brunnen aus dem XIII. bis XVIII. Jahrhundert in Deutschland, Österreich und der Schweiz zur Aufgabe gemacht hat. Die erste Lieferung enthält 16 Tafeln Lithographien, eine davon farbig; das Gesamtwerk soll sechs Lieferungen umfassen. Den Abbildungen ist ein kurzer beschreibender Text beigegeben. Die von Alfred Heubach gezeichneten Aufnahmen der ersten Lieferungen bringen gotische Brunnen aus Braunschweig, Goslar und Ulm, Schloss- und Marktbrunnen aus Stadthagen, Hildesheim, Biegetheim und Rothenburg in deutscher Renaissance und einen Ziehbrunnen mit schmiedeiserner Verdachung aus dem Schlosshofe zu Seebenstein in Niederösterreich aus der Mitte des XVI. Jahrhunderts. Einigen Aufnahmen sind Grundrisse und Detail-Skizzen beigegeben.

**THE GREAT MASTERS IN PAINTING AND SCULPTURE.** Messrs. Bell haben sich mit dieser gross angelegten Serie von Künstlerbiographien ein bleibendes Verdienst erworben. Nicht um neue Forschungen handelt es sich hier, sondern um populäre Darstellung der durch die Wissenschaft gesicherten Ergebnisse, die mit achtenswerter Sachkenntnis ausgebeutet und ohne Blosslegung umständlichen kritischen Apparates für weite Kreise anziehend und belehrend, ohne lehrhaft zu sein, mitgeteilt werden; 5 Shilling der Band, auf gutem Papier schön gedruckt, reichlich mit Abbildungen versehen, solid gebunden. Das ist echt englische grosszügige Art, anerkannt Gutes hinauszutragen in die breiten Schichten, der treffsicheren, von reichen Erfolgen gekrönten künstlerischen Erziehung von Auge und Hand in Schule, Werkstatt und Haus vernünftige Belehrung zu gesellen aus der Geschichte der Kunst, aus Leben und Werdegang ihrer